



Anton Zufraß

geb. 6.4.1920 Steinach/Saale

Anton Zufraß ist kriegsbeschädigt.

1948 begann er den Sägebetrieb. Seine erste Säge war von Schlosser Ammon in Bad Kissingen gebaut; sie war auf einem Autogestell montiert und ging elektrisch.

Die 2. Säge stammte von Schlosser Theodor Reuß in Steinach; sie besaß ebenfalls ein Autofahrgestell, hatte aber einen Dieselmotor. Dieser stammte von der Firma Heil und kostete 1 500 M.

Diese Säge ist noch heute in Betrieb. Sie sägt im Dorf und Umgebung.

1954 kaufte A. Zufraß sein Wohnhaus.

1955 wurde es umgebaut.

1966 richtete Zufraß eine Heißmangel ein. Sie glättet durch Hitze (175°) und durch Druck die Wäsche.

Der Betrieb erspart den Hausfrauen das zeitraubende Bügeln von besonders großen Wäschestücken; darum sind sie um den Betrieb recht dankbar.

Die Kundschaft kommt aus dem Dorf und besonders aus dem Kurbetrieb von Bad Bocklet.

1970 wurde die Scheune abgerissen, das Gelände eingeebnet und Garagen errichtet.

Kinder der Familie Anton Zufraß

Hubert Zufraß (Student am Balthasar Neumann Technikum in Schweinfurt)

Stefan Zufraß (Friseur-Lehrling)

Mitgeteilt von A. Zufraß

Niedergeschrieben an Mariä Geburt 1970.